



Informationsabend Energiegemeinschaften

Grundlagen und Möglichkeiten

Treffen am Ossiacher See. Am 11. Jänner 2024 um 18:00 Uhr findet im Kultursaal in Treffen (Millstätter Str. 11, 9521 Treffen am Ossiacher See) ein Informationsabend zum Thema „Erneuerbare Energiegemeinschaft“ ein. Expert:innen informieren über die technischen, rechtlichen und organisatorischen Grundlagen.

Bereits seit mehreren Jahren gibt es in Österreich die Möglichkeit, dass mehrere Personen bzw. Haushalte auf einem Grundstück gemeinschaftlich Strom produzieren und nutzen können. Aufgrund neuer gesetzlicher Rahmenbedingungen ist es seit 2021 endlich möglich, sich im Rahmen einer sogenannten Energiegemeinschaft (EG) zusammenzuschließen und über Grundstücksgrenzen hinweg Energie zu produzieren, zu speichern, zu verbrauchen und zu verkaufen. Dies gilt sowohl für den privaten wie auch den gewerblichen oder den kommunalen Bereich. Gerade jetzt, angesichts globaler Herausforderungen wie dem Klimawandel, bieten erneuerbare Energiegemeinschaften eine effektive Möglichkeit, die Energiewende voranzutreiben und Gemeinschaftsengagement zu fördern.

Die Klima- und Energie-Modellregion Ossiacher See Gegendtal lädt daher zum Infoabend über die Grundlagen und Voraussetzungen für Energiegemeinschaften ein. Expert:innen berichten von Möglichkeiten und Vorteilen, von nötigen Schritten zur Gründung bis hin zu rechtlichen und steuerlichen Hintergründen.

WAS:	Informationsabend: „Energiegemeinschaften. Grundlagen und Möglichkeiten“
WANN:	Donnerstag, 11. Jänner 2024, 18:00 Uhr
WER:	KEM Ossiacher See Gegendtal im Gespräch mit den Expert:innen der KELAG, CONFIDA
WO:	Kultursaal Treffen, Millstätter Str. 11, 9521 Treffen am Ossiacher See

Rückfragehinweis: Jennifer Plöschberger, MSc
KEM Ossiacher See Gegendtal
+43 664 127 6796

jennifer.ploeschberger@mittelkaernten.at
www.klima-ossiacherseegegendtal.at

„Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „KEM Ossiacher See Gegendtal“ durchgeführt.“



Information zum Programm Klima- und Energie-Modellregionen

In den 105 Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) wird in 950 Gemeinden in ganz Österreich die Energie- und Mobilitätswende vorangetrieben. Bislang sind mehr als 5.800 konkrete Klimaschutzprojekte in Umsetzung. Sämtliche Maßnahmen dienen dazu, den Energieverbrauch zu senken, Erneuerbare Energie auszubauen und nachhaltige Mobilitätsmodelle einzuführen sowie Bewusstseinsbildung bei regionalen Akteur*innen zu betreiben. Zentrales Element der Modellregionen sind die Modellregionsmanagerinnen und Modellregionsmanager, die gemeinsam mit Partnern vor Ort den Klimaschutz in den Gemeinden forcieren. Damit wird der ländliche Raum gestärkt, nachhaltige Arbeitsplätze geschaffen, regionale Wertschöpfung angekurbelt und ein positives Zukunftsbild an die Bevölkerung vermittelt.